

## Presseinformation 6



---

### „20 % weniger CO<sub>2</sub> bis 2025“ ist das Ziel des Klimaschutzkonzeptes Hohe Elbgeest“

„Willkommen im Jahr 2025“ – mit diesen Worten leitete Amtsvorsteherin Martina Falkenberg am Sonnabend den 21.09.2013 im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhorn ihr Grußwort zur Vorstellung des vom Bundesminister für Natur, Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU) geförderten Klimaschutzkonzeptes ein. In ihrer Begrüßung malte sie ein Szenario, das den Teilnehmern das Gelingen von Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes vor Augen führte: Elektroautos, Carsharing, Windkraft, Bürgerberatung bei der Renovierung von Altimmobilien durch Klimamanager und Internetplattform wurden dabei ebenso dargestellt wie das neue Verständnis der heutigen Grundschul-Generation, die im Jahr 2025 im Alter von Mitte 20 ein ganz anderes Verständnis von Energiesparen und Nachhaltigkeit mitbrächte. Dies würde zu verändertem Kaufverhalten innerhalb der Gesellschaft, zu Innovationsschüben von regionalen Produzenten führen und sich z.B. auch auf ein verändertes Freizeitverhalten auswirken. *„Bewusstes Einsparen von Flugreisen belebt die Freizeitbranche vor Ort. Hausboote auf der Elbe liefern Solarstrom. Die Kommunikation der Menschen im Dorf verändert sich. Man fährt nicht allein mit dem Auto zum Einkauf auf die grüne Wiese, sondern bildet Fahrgemeinschaften, bringt dem Nachbarn etwas mit. Man verlässt die vermeintliche Komfortzone, spart CO<sub>2</sub> ein und gewinnt eine neue Lebensqualität.“* Dies sei bewusst eine idealistische Darstellung der Zukunft, denn nur so könne man sich vor Augen führen, was das gemeinsame Ziel sei.

Nach der Begrüßung der Gäste verdeutlichte Frau Dr. Insa Meinke, Leiterin des Norddeutschen Klimabüros, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, mit ihrem Vortrag zum Thema: „Bisherige und zu erwartende Auswirkungen des Klimawandels auf Schleswig-Holstein“ die Notwendigkeit des Handelns.

Im Anschluss an den Vortrag stellte die Arbeitsgemeinschaft fresemann I wortmann in einer Zusammenfassung das Klimaschutzkonzept und den Erstellungsprozess, an dem viele private und gewerbliche Akteure beteiligt waren, vor. Schwerpunkt des Konzeptes sind die in einem partizipativen Prozess erarbeiteten Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig zum Erreichen der von den Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union sowie der Bundesregierung angestrebten Klimaschutzziele innerhalb der Gemeinden umgesetzt werden sollen. Auf Grundlage der erarbeiteten Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie der

Potentialanalyse, die Bestandteile des Klimaschutzkonzeptes sind, wurde für das Amt und die Gemeinden das Ziel „**20 % weniger CO<sub>2</sub> bis 2025**“ festgelegt.

Abschluss der Veranstaltung bildet das Vorstellen des fifty-fifty- Energiespar-Projektes der Schulen der Region durch den ehemaligen Amtsvorsteher Walter Heisch, an dem vier Schulen des Amtsgebietes teilnehmen. Durch den bewussten Umgang mit Energie der Schülerinnen und Schüler in den Schulen konnten erhebliche Mengen an Energie und damit verbunden CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosten eingespart werden. Hierzu wurden Schülerinnen und Schüler als Energie-Detektive eingesetzt. Über deren Arbeit berichteten die Energie-Detektive der Grundschule Wohltorf. Die eingesparten Energiekosten kommen hälftig den Schulen für Anschaffungen für die Schülerinnen und Schülern zu Gute. Am Ende der Veranstaltung überreichte Herr Heisch den Schulen symbolisch einen Scheck in Höhe der jeweils erzielten Prämie.

Eine Zusammenfassung des Klimaschutzkonzeptes sowie der Maßnahmenkatalog können auf der Internetseite des Amtes unter [www.amt-hohe-elbgeest.de/klimaschutzkonzept](http://www.amt-hohe-elbgeest.de/klimaschutzkonzept) im pdf-Format heruntergeladen werden.



Frau Dr. Insa Meinke erläutert die von Wissenschaftlern prognostizierten Klimaveränderungen und deren globalen sowie lokalen Auswirkungen.